



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 11.06.2015

Niederschrift

22. Seniorenbeiratssitzung vom 25.03.2015

Anwesend:

Seniorenbeiratvorsitzender

Herr Michael Dahrendorf

Seniorenbeirat

Frau Luise Adler

Frau Brunhilde Czerny

Herr Reinhard Daum

Herr Hans Günther Kilberth

Herr Ernst Oberle

Frau Siegrun Parr

Frau Karin Rogalla

Herr Reinhard Schreek

Herr Günter Siegler

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Verwaltung

Frau Andrea Fischer

Seniorenbeauftragter Landkreis Darmstadt-Dieburg

Herr Günter Christ

Nicht anwesend:

Seniorenbeirat

Frau Hella Müller

entschuldigt

Verwaltung

Frau Monika Achtmann entschuldigt

ferner anwesend

Haus Weinbergblick/ Einrichtungsleitung entschuldigt
Hubert Keiber

Haus Weinbergblick/Sozialdienst Gabriele Sehnert entschuldigt

Diakonie Groß-Umstadt

Herr Jörg Rast entschuldigt

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr

Ende der Sitzung: 17:10 Uhr

Tagesordnung:

22. Seniorenbeiratssitzung am 25.03.2015

1. Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Festlegung der endgültigen Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der 21. Sitzung des SBR vom 18.02.2015
3. Haupt-TOP
 - a) Zur Gestaltung des P am Pflegeheim Weinbergblick
 - b) Wahlen der Vertreterinnen für den Frauenbeirat
 - c) Sachstandsbericht Wohnanlage Schulstr. 8
 - d) Nachlese / Nachbesprechung Seniorensitzung Semd
4. Anliegen, Berichte
 - a) Gäste
 - b) des Kreissenorenbeauftragten G. Christ
 - c) aus der Verwaltung (Magistrat, Seniorenbeauftragte)
 - d) der Beiräte
 - e) des Vorsitzenden
5. Anregungen, Mitteilungen, Verschiedenes

Zu TOP 1 **Eröffnung und Begrüßung**
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Vorsitzender Dahrendorf eröffnet die 22. Sitzung des Seniorenbeirats und stellt fest, dass form-und fristgemäß eingeladen wurde und das Beschlussfähigkeit besteht.

Die Tagesordnung wird –wie vorgelegt- beschlossen. (einstimmig)

Zu TOP 2 **Genehmigung des Protokolls der 21. Sitzung des SBR vom 18.02.2015**

Zum Protokoll der 21. Seniorenbeiratssitzung vom 18.2.2015 merkt Günter Siegler an, dass er bei Punkt 6 „Mitteilungen“ (siehe letzte Seite) gefordert habe, den Geldautomaten vor dem Anwesen der Postfiliale in der Habitzheimer Straße **zu verlegen** in die Hans-Böckler-Straße, da dort ein breiteres Gehweg vorhanden sei.

Das Protokoll wird mit der vorgenannten Änderung genehmigt. (einstimmig)

Zu TOP 3 **Haupt-TOP**
a) Zur Gestaltung des P am Pflegeheim Weinbergblick
b) Wahlen der Vertreterinnen für den Frauenbeirat
c) Sachstandsbericht Wohnanlage Schulstr. 8
d) Nachlese / Nachbesprechung Seniorensitzung Semd

Berichte und Fragen zur aktuellen Lage im Hause „Weinbergblick“

- a) Bericht zur Gestaltung des Parkplatzes am Pflegeheim wird von Bürgermeister Ruppert vorgetragen; er teilt mit, dass der Parkplatz von der Stadt in das Eigentum von „Senio“ übergehen soll.
- b) Wahlen der Vertreterinnen für den Frauenbeirat
Frau Parr und Frau Rogalla werden als Vertreterinnen des Seniorenbeirats für den Frauenbeirat gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (bei 2 Enthaltungen der Betroffene)

- c) Sachstandsbericht (Zwischenbericht) zur (städtischen) Wohnanlage Schulstraße 8 wird von Bürgermeister Ruppert vorgetragen. Nachlese/ Nachbesprechung Senioren-Karnevalssitzung Semd: Erster Stadtrat Kerkau und Bürgermeister Ruppert tragen Beschwerden vor, der Vorsitzende des Seniorenbeirates habe wiederholt Angehörige der Verwaltung mit namentlicher Nennung getadelt.

Sie beziehen sich dabei auf Äußerungen auf der Senioren-Karnevalssitzung in Semd sowie eine Veranstaltung im „Kirchen-Bereich“ (Frauenhilfe Semd). Sie verurteilen dies und finden solche Bemerkungen unkollegial. Bürgermeister Ruppert nennt Namen zweier angeblich betroffener Mitarbeiter. Frau Fischer verwarft sich in ihrer Eigenschaft als städtische Fachbereichsleiterin ebenfalls gegen namentliche Nennungen.

SB-Mitglied Siegler, der an der Karnevals-Sitzung teilgenommen hat, teilt mit, dass ihm in der betreffenden Veranstaltung „nichts derartiges aufgefallen sei“. Im Übrigen vertrete er die Auffassung, dass bei einer Karnevalssitzung auch Bemerkungen über (abwesende) Personen gemacht würden.

Abschließend führt er aus, dass er es für besser gehalten hätte, dieses Gespräch im kleinen Kreis zwischen Bürgermeister, dem Ersten Stadtrat und Herrn Dahrendorf zu führen.

Vorsitzender Dahrendorf weist die erhobene Kritik mit Nachdruck zurück, siehe hierzu auch Anlage zum Protokoll (= Bericht des Vorsitzenden). Er betont in diesem Zusammenhang, dass er Verwaltungsbedienstete im Zusammenhang mit dem von ihm behandelten Thema der Frauenfrage ausdrücklich gelobt habe.

Abschließend teilt er mit, dass eine Nachbesprechung zur Senioren-Karnevalssitzung ist.

Vorsitzender Bock vom TV Semd wolle die Veranstaltung (Senioren-sitzung an Karneval) weiterhin mit dem Seniorenbeirat zusammen durchführen.

Zu TOP 4

Anliegen, Berichte

a) Gäste

b) des Kreissenorenbeauftragten G. Christ

c) aus der Verwaltung (Magistrat, Seniorenbeauftragte)

d) der Beiräte

e) des Vorsitzenden

a) Gäste

-hierzu wird kein Bericht abgegeben-

b) Kreissenorenbeauftragter G. Christ

Herr Christ teilt mit, dass er die ehrenamtlichen Seniorenbeiräte, insbesondere die Vorsitzenden der Seniorenbeiräte und die Seniorenbeauftragten zu einem Erfahrungsaustausch in einer gemeinsamen Sitzung für den 16.4.2015, 18 Uhr in das städtische Seniorenwohnheim einladen werde.

Ferner spricht er den Ärztemangel im Ostkreis an.

c) Abschließend teilt er mit, dass er mit dem Seniorenbeirat Münster eine Projektwoche über das Altwerden durchführt. Berichte aus der Verwaltung

Erster Stadtrat Kerkau teilt mit, dass das UmStadtBüro demnächst in die neu gebauten Räumlichkeiten im Bahnhofsbereich umzieht.

Er gibt ferner bekannt, dass der städtische Haushalt 2015 vor kurzem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden sei.

Abschließend berichtet er von den diesjährigen Verschwisterungsbegegnungen; er bittet um rechtzeitige Anmeldungen für die einzelnen Fahrten.

Frau Achtmann, die heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann, hat einen schriftlichen Bericht vorgelegt, der in der Anlage zum Protokoll beigefügt ist.

d) Berichte der Beiräte

Frau Adler gibt einen ausführlichen Bericht über den Vortrag am 11. März 2015 zum Thema Projekt „WohnSinn“, an dem sie teilgenommen hat. Der detaillierte Bericht wird noch schriftlich vorgelegt.

Frau Parr weist nochmals darauf hin, dass die Lautsprecher-Anlage auf dem Waldfriedhof außerhalb der Trauerhalle erneut nicht funktionierte. (siehe dazu auch letztes SB-Protokoll).

Stellv. Vorsitzender Schreek berichtet von der letzten OB-Sitzung Umstadt und der letzten Sozialausschusssitzung.

Günter Siegler erinnert an seine Anregung vor Monaten im Seniorenbeirat bezüglich der Ehrentafel auf dem Stadtfriedhof für die gefallenen Soldaten.

Stellv. Vorsitzender Schreek teilt mit, dass die Seniorenhilfe Umstadt (SHU), deren Vorsitzender er ist, eine Ruhebänk für den Forstwald gespendet habe, die mittlerweile vom zuständigen Forstamt installiert worden sei.

e) Bericht des Vorsitzenden

Vorsitzender Dahrendorf legt hierzu einen schriftlichen Bericht vor.

-siehe Anlage zum Protokoll!

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Vorsitzender Dahrendorf um 16.55 Uhr die Sitzung des Seniorenbeirates.

Zu TOP 5 Anregungen, Mitteilungen, Verschiedenes

Keine Mitteilungen.

gez.: Michael Dahrendorf
Vorsitzender

gez.: Reinhard Daum
Schriftführer

F.d.R.d.A.

Doreen Zeller
Parlamentarisches Büro